



UNTERRICHTEN > UNTERRICHTSALLTAG

# Prüfungskultur

Stand: 28.01.2026



# Inhaltsverzeichnis

<b>Stark in die Zukunft mit moderner Prüfungskultur</b> .....	<b>3</b>
<b>Die Prüfungskultur weiterentwickeln</b> .....	<b>3</b>
<b>Aktueller Stand</b> .....	<b>5</b>
<b>Erprobung neuer Wege</b> .....	<b>6</b>
<b>Der bayerische Weg</b> .....	<b>7</b>
<b>Zentrale Aspekte zeitgemäßer Prüfungskultur</b> .....	<b>7</b>
<b>Prüfungskultur an den verschiedenen Schularten</b> .....	<b>8</b>

# Stark in die Zukunft mit moderner Prüfungskultur



Schulische Prüfungen - so vielfältig wie das Lernen ©somyuzu - adobe.stock.com

**Schule muss die Kompetenzen vermitteln und prüfen, die Kinder und Jugendliche für Ausbildung, Studium und Beruf brauchen.**

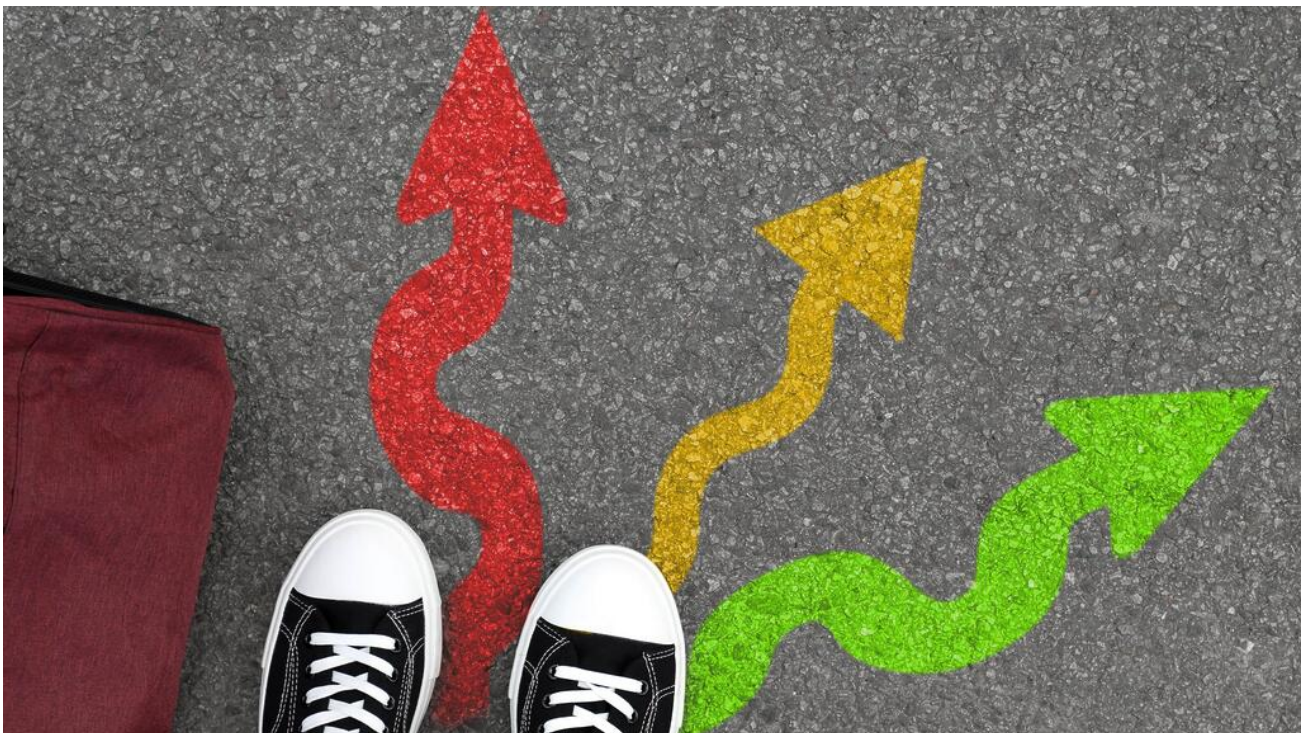
**Mit Blick auf rasante gesamtgesellschaftliche Entwicklungen und den Einfluss von KI ist klar, dass auch die Prüfungskultur an unseren Schulen mit der Zeit gehen muss. Gemeinsam mit der Schulfamilie sowie der Expertise aus Wissenschaft und Wirtschaft wollen wir die bayerische Prüfungskultur an unseren Schulen weiterentwickeln.**

**Schulisches Prüfen erfüllt zwei zentrale Funktionen:**



©MartaKlos - stock.adobe.com

Als **pädagogisches Diagnoseinstrument** einerseits zeigt es aktuelle Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler auf und bildet den Ausgangspunkt für das weitere Lernen.



©New Africa - adobe.stock.com

Schule hat andererseits auch die Aufgabe, **Leistungen vergleichbar zu machen**, z. B. bei den erreichten Abschlüssen. Kinder und Jugendliche werden auf ihrem individuellen Bildungsweg begleitet und finden ihren Platz in der Gesellschaft.

Vergleichsstudien belegen regelmäßig die hohe Qualität des bayerischen Schulsystems. Bei der Weiterentwicklung der Prüfungskultur halten wir an dieser **Qualitätsorientierung** fest. Bewährte Formen der Leistungserhebung werden durch neue Methoden ergänzt. Bei der Bewertung von Schulleistungen haben sich Ziffernnoten etabliert. Sie werden von Schülerinnen und Schülern wie auch Eltern als leicht verständliche Rückmeldung geschätzt. Auch in einer modernen Prüfungskultur dienen sie deshalb weiterhin als grundlegendes Bewertungsinstrument, werden jedoch ergänzt durch verschiedene Formen von lernförderlichem, transparentem Feedback.

Oberstes Ziel ist es, **Schule als Ort des Lernens** zu gestalten und junge Menschen als Persönlichkeit mit **Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten** heranzubilden.

## Der aktuelle Stand

**An jeder bayerischen Schule wird eine schulart- und schulspezifische Prüfungskultur gelebt.** Leistungserhebungen orientieren sich seit dem LehrplanPlus an den Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler erwerben sollen. Vorgaben in den Schulordnungen bieten einen verlässlichen Rechtsrahmen. Schon heute bestehen innerhalb des verbindlichen Rechtsrahmens pädagogische Freiräume. In diesem Rahmen kommen auch alternative Formate von Leistungsnachweisen zum Einsatz. Diese Gestaltungsspielräume und die daraus resultierenden Erfahrungen bilden die Basis für die Weiterentwicklung der Prüfungskultur.

### Kompetenzorientiertes Prüfen

Seit Einführung des [LehrplanPLUS](https://www.lehrplanplus.bayern.de/) und dem damit eingeschlagenen Weg der Kompetenzorientierung hat sich die Unterrichts- und Prüfungskultur in den vergangenen Jahren maßgeblich weiterentwickelt.

Die Förderung selbstgesteuerten Lernens, die Entwicklung von Problemlösungsfähigkeiten und die Anwendung des Gelernten in realitätsnahen Kontexten sind heute selbstverständliche Bestandteile in schulischen Prüfungen.

### Rechtliche Grundlagen

Der **→ rechtliche Rahmen** für Leistungserhebungen ist im Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen ([BayEUG](https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEUG-52)), in der Bayerischen Schulordnung ([BaySchO](https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BaySchO2016)) sowie den

## Schulordnungen der verschiedenen Schularten festgelegt.

Als allgemeine Prüfungsgrundsätze gelten dabei Chancengleichheit und Fairness, Nachvollziehbarkeit von Bewertungen und Transparenz sowie Verbot der Willkür oder Diskriminierung.

### Pädagogische Freiräume

**Bereits heute gibt es vielfältige Optionen und Alternativen im Bereich der Prüfungskultur, die erprobt sowie evaluiert sind und pädagogische Freiräume eröffnen.**

Mit den in der Bayerischen Schulordnung festgelegten [Modus-Maßnahmen](#) [https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BaySchO2016-ANL\\_1](https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BaySchO2016-ANL_1) , wie z. B. Projektprüfungen, Debatten oder Präsentationen, besteht ein Katalog zugelassener alternativer Formate von Leistungsnachweisen. Jede Schule kann schon jetzt aus diesem Pool an Möglichkeiten schöpfen und die schulinterne Prüfungskultur ihrem Schulprofil entsprechend ausgestalten.

## Die Erprobung neuer Wege

**In verschiedenen Schulversuchen (durchgeführt in Kooperation mit der [Stiftung Bildungspakt Bayern](#) <https://www.bildungspakt-bayern.de/> ) werden neue Wege im Bereich der Prüfungskultur erprobt.**

Im Rahmen von „Prüfungskultur innovativ“ und „KI@school“ haben sich Schulen mit neuen Formaten von Leistungsnachweisen und der Anwendung von KI befasst. Darauf aufbauend untersucht der neue Schulversuch „proof“ die Themen Prozessorientierung und Selbstreflexion in der Leistungsfeststellung. Auch diese Erkenntnisse aus der Praxis fließen in die Weiterentwicklung der Prüfungskultur ein.

### Prüfungskultur innovativ

Im Schulversuch [Prüfungskultur innovativ](#) <https://www.bildungspakt-bayern.de/projekte-pruefungskultur-innovativ/> ging es darum, **Formate von Leistungsnachweisen** zu erproben, die das Spektrum an Leistungsnachweisen erweitern können. Es wurden insbesondere Aufgabenformate in den Blick genommen, bei denen digitale Lernprodukte entstehen.

**Künstliche Intelligenz (KI)** ist eine der maßgeblichen Zukunftstechnologien. Ihre Verwendung im Bildungsbereich ist insbesondere mit der Erwartung verbunden, der wachsenden Heterogenität in Lerngruppen besser gerecht zu werden. Erste Erfahrungen hierzu wurden im Rahmen des Schulversuches [KI@school](#)

<https://www.bildungspakt-bayern.de/projekte-ki-at-school/> gesammelt.

## proof

KI-gestützte Anwendungen erweitern die Möglichkeiten, den Leistungsstand von Schülerinnen und Schülern datengestützt zu analysieren, anhand von Feedback zu intervenieren und die Qualität von Lern- und Leistungsaufgaben zu analysieren. Im aktuellen Schulversuch [proof](#) <https://www.bildungspakt-bayern.de/projekte-proof/> geht es darum, sowohl für die Formate von Leistungsnachweisen als auch für den Prozess der Leistungsfeststellung die **Potenziale von digitalen Werkzeugen**, vor allem von KI-gestützten Anwendungen, zu nutzen.

# Der bayerische Weg zur Weiterentwicklung der Prüfungskultur



## Prozess Weiterentwicklung der Prüfungskultur

Der Zeitstrahl veranschaulicht den laufenden Prozess zur Weiterentwicklung der Prüfungskultur und informiert über den aktuellen Umsetzungsstand.

<https://www.zukunftswerkstatt-bildung.bayern.de/pruefungskultur/#contentTOP>

## Die zentralen Aspekte einer zeitgemäßen Prüfungskultur

**Die Weiterentwicklung der Prüfungskultur ist ein offener, kontinuierlicher Prozess auf der Grundlage von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxis, an dem alle bayerischen Schulen mitwirken.**

Die folgenden gleichberechtigten, sich wechselseitig beeinflussenden **Leitmotive guter Prüfungskultur** befinden sich im Spannungsfeld der Dimensionen Qualitätssicherung, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Fachlichkeit, Pädagogik und Didaktik. Die Leitmotive dienen als Kompass auf dem Weg zu einer zeitgemäßen Prüfungskultur.



Leitmotive guter Prüfungskultur – mit Klick ins Bild zur interaktiven PDF-Datei ©StMUK



### Leitmotive zeitgemäßer Prüfungskultur

Die fünf Leitmotive bilden Leitplanken für zeitgemäße Prüfungskultur und bieten Lehrkräften Orientierung.

</download/4-25-08/Leitmotive-zeitgem%C3%A4%C3%9Fer-Pr%C3%BCfungskultur.jpg>

## Die Prüfungskultur an den verschiedenen Schularten

**Bayern setzt auf ein differenziertes Schulsystem, das den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise entspricht und Kinder und Jugendliche begabungsgerecht fördert.**

Auch die Anforderungen an die schulartspezifische Prüfungskultur unterscheiden sich gemäß dem jeweiligen Profil bzw. dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der jeweiligen Schulart. Auch aus entwicklungspsychologischen Gründen muss die Prüfungspraxis an der Grundschule eine andere sein als beispielsweise am Gymnasium. Zentral sind – neben dem

jeweiligen Schulartprofil – immer auch die erreichbaren Abschlüsse in jeder Schulart. Sie verleihen den Schülerinnen und Schülern diejenigen Qualifikationen, die sie für eine aktive Mitgestaltung unserer Gesellschaft brauchen.

**Im Rahmen des laufenden Prozesses wird derzeit die schulartspezifische Ausgestaltung moderner Prüfungskultur erarbeitet.**